

## Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börjensvereins werden die dreispaltene Petitzelle oder deren Raum mit 6 Pf., alle übrigen mit 1½ Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[1.] Leipzig, den 31. December 1872.

P. P.

Hierdurch zeige ich Ihnen an, daß mein Verlagsgeschäft, einschließlicly aller Außenstände, mit Ausnahme des Danziger Kirchengesangbuchs, unter heutigem Tage an Herrn S. Haessel käuflich übergegangen ist, weshalb ich Sie ersuche, Ihre Bestellungen künftig an ihn richten zu wollen.

Damit sich alle Rechnungen glatt abschließen lassen, bitte ich, in nächster Ostermesse rein zu saldiren, auch nichts zur Disposition zu stellen.

Die meinem Freunde, Herrn Haessel, von mir seiner Zeit erteilte Vollmacht zur Procurazeichnung erlischt mit meiner Firma, und es bleibt mir, indem ich aus dem Buchhandel scheide, nur noch übrig, sowohl Ihnen, meine Herren Collegen, für alle mir und meinem kleinen Verlage erwiesene Freundlichkeit, wie auch Herrn Haessel für seine langjährigen treuen Mithaltungen meinen aufrichtigen Dank hiermit auszusprechen.

Genehmigen Sie die Versicherung meiner achtungsvollen Ergebenheit

Adolf Gumprecht.

Indem ich auf die obige Mittheilung des Herrn A. Gumprecht Bezug nehme, bitte ich Sie gleichfalls das Nöthige zu thun, um nach der Ostermesse die Rechnungen rein abzuschließen zu können.

Dem Verlage wollen Sie die alte Theilnahme erhalten und werde ich mich bemühen, Ihnen die möglichen Vortheile zu gewähren.

Achtungsvoll

S. Haessel.

[2.] Berlin, 1. Januar 1873.

P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mittheilung, dass

Herr Carl Neuhaus\*)

von hier am 1. Januar 1873 in mein Geschäft als Theilhaber eingetreten ist, und dass wir von diesem Tage ab

**Max Matthies & Co.**

firmiren werden.

Indem wir Sie bitten, von dieser Aenderung in Ihren Büchern gütigst Notiz zu nehmen, erlauben wir uns noch zu bemerken, dass wir nach wie vor unsern Bedarf selbst wählen und bei erhöhtem Rabatt baar beziehen werden. Nur von positiver Theologie, guten Volks- und Jugendschriften, sowie Gesetzausgaben sind uns unverlangte Nova erwünscht.

Hochachtungsvoll

Max Matthies.

Wilhelm-Strasse 84.

\*) Referenz:

Stobwasser &amp; Co. Actiengesellschaft.

**Verkaufsanträge.**

[3.] In Rheinpreussen ist mir eine durchaus solide und gut renommirte Sortimentshandlung, die einen Jahresumsatz von ca. 8000 Thlr. hat, zum Verkauf übertragen. Einschliesslich des werthvollen festen

Lagers und der Einrichtung werden dafür 5000 Thlr. unter billigen Zahlungsbedingungen verlangt.

Nähere Auskunft steht zu Diensten von  
**Julius Krauss** in Leipzig.

[4.] In einer der grössten Städte Preussens ist eine durchaus solide und schon lange Jahre bestehende Sortimentshandlung mit einer gut unterhaltenen grossen Leihbibliothek und Papierhandel für 8000 Thlr. durch mich zu verkaufen.

Auf gefällige Anfragen werde ich gern nähere Auskunft ertheilen.

**Julius Krauss** in Leipzig.

[5.] In einer lebhaften Handelsstadt Mitteldeutschlands ist ein blühendes Sortimentsgeschäft um 10,000 Thlr. (mit 5000 Thlr. Anzahlung) durch mich zu verkaufen.

Ich empfehle diesen günstigen Antrag zur besondern Beachtung und stehe gern mit weiteren Mittheilungen zu Diensten.

**Julius Krauss** in Leipzig.

[6.] Ein im besten Gange sich befindendes und sich des ehrenhaftesten Rufes erfreuendes Sortimentsgeschäft in einer Hauptstadt Oesterreichs, desgleichen ein besonders katholisches Sortimentsgeschäft in einer Provinzialhauptstadt derselben Monarchie, und endlich ein sehr solides und in voller Blüthe stehendes Sortiment in einer Provinzialstadt Norddeutschlands sind zu verkaufen.

Zahlungsfähige Käufer wollen ihre Adressen durch Herrn A. G. Liebeskind in Leipzig senden unter Chiffre A. B. C. zugleich mit Angabe, für welches der 3 Kaufobjecte. Unterhändler finden keine Berücksichtigung.

[7.] Ein Sortiments-Geschäft (Filiale) in einer süddeutschen Stadt von ca. 6000 Einwohnern mit wohlhabender Umgebung ohne Concurrenz in der Nähe ist unter besonders günstigen Bedingungen zu verkaufen durch

**Th. Caelius.**

Stuttgart, Charlottenstr. 19.

[8.] Ein ziemlich umfangreicher, sehr rentabler Verlag, der sich namentlich für den Colportage-Betrieb eignet, ist aus Familienverhältnissen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Derselbe würde einem oder auch zwei jungen tüchtigen Buchhändlern ein ergiebiges Feld für ihre Thätigkeit bieten.

Nähere Auskunft ertheilt

**Th. Caelius.**

Stuttgart, Charlottenstr. 19.

**Fertige Bücher u. s. w.**

[9.] Zur Versendung liegt bereit:

**Es werde Licht.**

Poesien

von

**Leopold Jacoby.**

2. revidirte Auflage.

Preis 15 S<sup>h</sup>; fest ¼, baar ½.20 Exemplare für 3½ <sup>h</sup> mit 25 %.

A cond. wird nicht versandt.

Berlin, Louisenstr. 45.

**S. C. Olben.**[10.] In circa 10 Tagen erscheint das  
Januar-Heft

von

**Deutsche Jugend.**  
Illustrirte Monatshefte.

Unter Mitwirkung von:

Fr. Bodenstedt, Franz Bonn, Th. Colshorn, Carl Enslin, Carl Gerof, Emanuel Geibel, Claus Groth, A. W. Grube, Gustav Jaeger, G. Jahn, Hermann Klette, Fr. Körner, Hermann Kurz, Rud. Löwenstein, Joh. Meyer, Eduard Mörike, Wolfgang Müller, Friedrich Oldenberg, Wilhelm Osterwald, Gustav Pfarrus, Adolph Pichler, Carl Reinhold, Otto Roquette, Georg Scherer, Herm. Schmid, Theod. Storm, Julius Sturm, Albert Traeger, Heinr. Viehoff, Billamaria, Ottilie Wildermuth, Heinr. Zeise u. A.

herausgegeben

von

**Julius Lohmeyer.**Mit Holzschnitten nach Original-Zeichnungen  
von

S. Bürkner, Ludw. Burger, Fed. Flinker, F. v. Führich, Theod. Grosse, Alb. Hendschel, Oscar Pletsch, Friedr. Preller, Ludwig Richter, Ferd. Rothbart, Gustav Spangenberg, Paul Thumann, A. v. Werner u. A.

Unter künstlerischer Leitung

von

**Oscar Pletsch.**Preis des Heftes 10 N<sup>g</sup> ord., 7½ N<sup>g</sup> netto.  
6 Hefte bilden einen Band.

Dies neue Jugendwerk, welches sowohl seitens der Kritik wie des Publicums die lebhafteste Anerkennung gefunden hat, empfehle ich Ihrer gef. erneuten Verwendung und stehen zu diesem Behufe die ersten drei Lieferungen à c. o. d. zu Diensten.

Die Käufer des Anfang Decbr. versandten ersten Halbbandes bitte ich auf die Fortsetzung aufmerksam machen zu wollen.

Leipzig, 2. Januar 1873.

**Alphons Dürr.**

Neues Lied von Wilhelm Drechsler.

[11.] Soeben erschien in meinem Verlage:

**Es war ein schöner Traum.**

Lied für eine Singstimme  
mit Begleitung des Pianoforte gedichtet und  
componirt

von

**Wilhelm Drechsler.**Op. 60. Pr. 5 N<sup>g</sup>.

Baar m. 50 % und 7/6.

Riga, December 1872.

**J. Deubner.**